

Was beim Heizen mit dem Kaminofen alles schiefgehen kann

Einen Kaminofen optimal zu beheizen ist schwieriger, als viele denken. Wer den Ofen falsch bedient, erhöht dadurch etwa den Brennholzverbrauch. Worauf muss man achten?

Ein sanft loderndes Feuer im Kaminofen sorgt im Winter für gemütliche Stunden zu Hause. [Beim Anzünden](#) und Nachlegen von Brennholz kann jedoch einiges falsch gemacht werden. Die Folge: Es entstehen zu viel Rauch, Schadstoffe und der Brennholzstapel verschwindet schneller, als es sein müsste. Worauf Ofenbesitzer beim Heizen mit Holz achten sollten.

1. Falsches Anzünden



Je nach Kaminofen sollte entweder von oben oder unten angeheizt werden. Ist in der Bedienungsanleitung dazu nichts Näheres zu finden, ist die [Anzünd-Methode von oben, wie sie hier näher beschrieben wird](#), normalerweise die bessere Wahl. Denn dabei soll sich weniger Rauch entwickeln und zudem weniger Brennholz verbraucht werden,

wie *Ofenseite.com* informiert. [Auch der richtige Anzünder darf nicht fehlen](#). Der Nachteil dieser Methode ist, dass es oft länger dauert, bis sich ein schönes Feuer entwickelt. Achten Sie bei der Wahl der Anzündmethode also unbedingt auf die Herstellerangaben.

2. Rostluftzufuhr bleibt dauerhaft offen

Ist keine automatische Luftsteuerung verbaut, müssen Ofenbesitzer diese selbst regeln. Viele machen dabei den Fehler, die Luftzufuhr nach dem Anheizen nicht zu drosseln, sondern dauerhaft offenzulassen. Dadurch gelangt jedoch zu viel Luft ins Ofeninnere und das Holz verbrennt zu schnell. Zudem wird der Feinstaubausstoß laut Messungen des *TFZ (Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe)* um das 6,5-fache erhöht. Spätestens nach dem ersten Nachlegen sollten Sie die Rostluftzufuhr deshalb schließen. [Die Kaminofenscheibe lässt sich übrigens mit einem kleinen Trick einfach reinigen](#).

3. Zu spätes Nachlegen

Wird Scheitholz erst bei niedriger Temperatur und schwacher Glut nachgelegt, dauert es sehr lange, bis das Holz richtig brennt. Dabei treten hochkonzentrierte Schadstoffe aus. Besser ist es in einem solchen Fall, die Rostluftzufuhr kurzzeitig für etwa 30 Sekunden erneut zu öffnen und so die Hitze der Glut zu erhöhen. So wird der Zündvorgang beschleunigt.

4. Zu viel Holz nachlegen

Damit das Feuer über längere Zeit brennt, ohne nachzulegen, wird oft zu viel Holz auf einmal in den Kaminofen gelegt. Dadurch erhöht sich ebenfalls die Schadstoffmenge, wie Tests des *TFZ* ergeben haben – wenn auch nicht so gravierend wie bei anderen Heizfehlern. Übrigens, die entstandene [Holzasche muss nicht gleich in den Müll, sondern kann auch für andere Dinge im Haushalt verwendet werden](#).